



- 1 Energieaudits: Gesetzliche Pflicht bis Dezember 2015 für alle Nicht-KMUs**
- 2 Büro Augsburg stellt sich vor**
- 3 Nicht lange fackeln! Die weyer gruppe betreut Fackelprojekte in allen Größenordnungen**
- 4 Neue Seminare der weyer akademie: Intensive Weiterbildung für Fachkräfte in 2015**

1 Energieaudits: Gesetzliche Pflicht bis Dezember 2015 für alle Nicht-KMUs

Information zur EU-Energieeffizienz-Richtlinie

Nach der Vorgabe der europäischen Energieeffizienzrichtlinie (2012/27/EU, EED, Artikel 8) hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) einen ersten Gesetzesentwurf zur Änderung des EDL-G (Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen) erstellt. Ziel der Energieeffizienzrichtlinie ist es, die Energieeffizienz innerhalb der EU bis zum Jahr 2020 um 20 % zu steigern. Dazu werden von den Mitgliedsstaaten verschiedene Maßnahmen gefordert, die zum Teil in nationalen Regelungen bereits umgesetzt wurden.

Deutsches Recht

Die Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie in deutsches Recht erfolgt dabei durch das EDL-G. Die Gesetzesänderung soll voraussichtlich im Frühjahr 2015 in Kraft treten und verpflichtet alle Nicht-KMU zu der Durchführung eines Energieaudits nach DIN EN 16247-1, welches mindestens alle 4 Jahre wiederholt werden muss. Das erste Audit muss bis zum 05.12.2015 durchgeführt werden.

Definition „Nicht-KMU“: „Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern **und** einem Jahresumsatz > 50 Mio. Euro **oder** > 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme.“

Zielgruppe: Zu den betroffenen Unternehmen zählen nicht nur die „klassischen“ produzierenden Großunternehmen sondern auch Krankenhäuser, Handelsunternehmen, Dienstleistungsunternehmen, Banken, Versicherungen sowie alle anderen nicht-produzierenden Unternehmen. Ausgenommen von der Pflicht des Energieaudits sind Unternehmen, die bereits nach ISO 50001 bzw. EMAS zertifiziert sind.

Inhalte des Energieaudits

Ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 beinhaltet die systematische Inspektion und Analyse der Energienutzung und des Energieverbrauchs

des Unternehmens mit dem Ziel, Energieflüsse und das Potenzial für Energieeffizienzverbesserungen zu identifizieren. Die Auditzusammenfassung erfolgt dabei in Berichtsform.

Der Bundestag hat am **5. Februar 2015** in zweiter und dritter Lesung der Novelle des EDL-G mit Änderungen zugestimmt. Nach einer letzten Befassung im Bundesrat könnte das Gesetz noch im März in Kraft treten.

Die Kernthemen aus den Beschlüssen des Bundestages sind:

- **Energieaudits im Multi-Site-Verfahren (Entschließungsantrag):** Bildung von Clustern von Standorten mit vergleichbaren Verbrauchprofilen

- **Vereinfachung für verbundene Unternehmen im Wiederholungsaudit (Entschließungsantrag):** Optionen der Vereinfachung der Wiederholungsaudits bei verbundenen Unternehmen

- **Verlängerte Frist bei Einführung eines Managementsystems (Änderung § 8c Abs. 6 EDL-G neu):** Bei der Überprüfung eines Unternehmens durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) genügt bis zum 31. Dezember 2016 der Nachweis über den Beginn der Einrichtung eines Managementsystems nach § 8 Absatz 3 EDL-G (neu).

- **Rücksichtnahme in der Prüfung (Entschließungsantrag):** Aufgrund der kurzen Frist verbleibt den betroffenen Unternehmen nur wenig Zeit zur Durchführung eines ersten Energieaudits, was von dem BAFA berücksichtigt werden sollte (Beraterengpässe).

Die Experten der weyer gruppe unterstützen Sie kompetent in allen Fragen des Energiemanagements, der Energieaudits und des Gesetzgebungsverfahrens:



Dipl.-Ing. Eric Floren, M.Sc.
Technische Revision
PROBIOTECH GmbH
Tel. +49 (0) 24 21 - 69 09 3 - 393
e.floren@weyer-gruppe.com

2 Büro Augsburg stellt sich vor

Der zweite Standort der weyer gruppe im Süden Deutschlands

Aufgrund wachsender Nachfrage eröffnete die weyer gruppe Anfang Februar 2015 neben Nürnberg ein weiteres Büro in Süddeutschland, das einen einfachen Weg von Betreibern und Behörden zu den Experten der weyer gruppe sicherstellen soll.

Das Hauptaugenmerk des Standortes in Augsburg ist auf folgende Projektthemen gerichtet:

- Verfahrenstechnik (Schwerpunkt thermische Prozesse)
- Einführung neuer Produkte
- Prozesssicherheit und Umweltschutz
- Gestaltung und Organisation der Instandhaltung

Die Leitung des Büros in Augsburg hat Herr Dipl.-Ing. Helge Schmidt übernommen. Aufgrund seiner langjährigen produktionsnahen Tätigkeit in der Chemie und Verfahrenstechnik verfügt er über vielseitige Erfahrungen und ein großes Repertoire an Lösungsansätzen. Somit ist er bestens ausgerüstet, um die ganzheitliche und verantwortungsvolle Sichtweise des Betreibers, aber auch dessen Sorgen zu verstehen. Sein Hauptziel ist es, die Anliegen der Kunden aufzunehmen, zu verstehen und passende Lösungen anzubieten.

Im Süden Deutschlands verfügt die weyer gruppe seit fast 40 Jahren über einen breiten Kundenstamm bei Ämtern, Behörden, Abfallbehandlungs- und Verbrennungsanlagen sowie der Erzeugung chemischer und anderer industrieller Produkte.

Ihr Ansprechpartner im Büro Augsburg ist



Dipl.-Ing. Helge Schmidt
Leiter Büro Süd
horst weyer und partner gmbh
Tel. +49 (0) 82 71 - 42 46 14 3
h.schmidt@weyer-gruppe.com





3 Nicht lange fackeln!

Die weyer gruppe betreut Fackelprojekte in allen Größenordnungen

Wenn es um die sichere Entsorgung von betrieblich oder im Falle einer Betriebsstörung anfallenden brennbaren Dämpfen bzw. Abgasen geht, sind **Fackeln nach wie vor eine sichere, zuverlässige Lösung**. Insbesondere bei großen, störungsbedingt anfallenden Dämpfemengen, ist eine Rückhaltung dieser Dämpfe in der Regel unmöglich: Fackeln bilden in diesem Fall oftmals die einzige gangbare Lösung.




Aber auch bei kleinen betrieblich anfallenden Abgasmengen kommen oftmals Fackeln zum Einsatz, um die Dämpfe sicher unschädlich zu machen. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine stoffliche oder energetische Nutzung dieser Abgase nicht möglich ist, d. h. wenn keine geeigneten Wärmeverbraucher zur Verfügung stehen oder wenn das zurückgewonnene Kondensat nicht wieder im Prozess eingesetzt werden kann.

Der Leistungsbereich von Fackeln, gemessen an der Menge der zu verbrennenden Gase und Dämpfe, liegt zwischen einigen kg/h und mehreren 100 t/h. „Kleine Fackeln“ finden sich beispielsweise bei der **Entgasung von Tanks, Schiffen, Bahn- oder Straßentankwagen**. Typische Einsatzbereiche für größere Fackeln sind im Bereich der **Gewinnung und Förderung von Öl und Gas** sowie im Zuge der **weiteren Verarbeitung in Raffinerien und großen petrochemischen Anlagen**.

Die Auslegung von Fackeln beinhaltet stets auch die Dimensionierung der angeschlossenen

Systeme sowie die Betrachtung der Sicherheitstechnik des Fackelsystems. Hauptfokus im Bereich Sicherheitstechnik ist hier der **Explosionsschutz** zur Vermeidung von Flammenrückschlag aus der Fackel in die angeschlossenen Anlagen, aber auch Aspekte des **Arbeitsschutzes**, wie z. B. die Vorherberechnung der Flammenstrahlung und Definition von Sperrflächen für den Fall des Ansprechens der Fackel.

Weitere Fragen zu Fackelprojekten beantwortet Ihnen gerne

 Dipl.-Ing. Bernhard Schmitz
Leiter Engineering
horst weyer und partner gmbh
Tel. +49 (0) 24 21 - 69 09 1 - 147
b.schmitz@weyer-gruppe.com

4 Neue Seminare der weyer akademie

Intensive Weiterbildung für Fachkräfte in 2015

Die weyer akademie bietet seit einigen Jahren **hochspezialisierte und praxisorientierte Seminare** aus den Bereichen **Engineering** und **Consulting** an.

Unsere Schulungen finden im berühmten **"Startplatz"** im **MediaPark Köln** statt. Die moderne, gut erreichbare Location, bietet die beste Voraussetzung für intensive und fachbezogene Schulungen. Bei Bedarf organisieren wir Ihnen eine günstige Übernachtungsmöglichkeit in den angrenzenden Hotels. Sie möchten eine **Schulung vor Ort** - angepasst auf Ihre besonderen Wünsche und Bedürfnisse?

Ihre Ansprechpartnerin für **Anmeldungen** und Fragen zu **Inhouse-Schulungen** ist

 Ulrike Blind
Marketing und Koordination
weyer akademie gmbh
Tel. +49 (0) 24 21 - 69 09 2 - 286
u.blind@weyer-gruppe.com

21.04.2015	Dipl.-Ing. sec. Michael Figgel
Betriebsunterbrechungsanalyse: Grundlagen für das Risikomanagement	
22.04.2015	Dipl.-Ing. sec. Michael Figgel
Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG für die betriebliche Praxis	
22.04.2015	Dipl.-Ing. Frank Kalz
SIL Safety Integrity Level: SIL in der praktischen Anwendung	
23.04.2015	Dipl.-Ing. sec. Michael Figgel
Legal Compliance: Rechtssicherheit im Betrieb	
28.04.2015	Dr.-Ing. Klaus Wörsdörfer
Die neue ATEX-Richtlinie 2014/34/EU	
29.04.2015	Dr. Uwe Nachstedt
Anlagenbezogener Gewässerschutz und die neue AwSV in der betrieblichen Praxis	
10.11.2015	Dr.-Ing. Klaus Wörsdörfer
Die neue ATEX-Richtlinie 2014/34/EU	
10.11.2015	Dipl.-Ing. sec. Michael Figgel
Betriebsunterbrechungsanalyse: Grundlagen für das Risikomanagement	
12.11.2015	Dipl.-Ing. sec. Michael Figgel
Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG für die betriebliche Praxis	
13.11.2015	Dipl.-Ing. sec. Michael Figgel
Legal Compliance: Rechtssicherheit im Betrieb	
17.11.2015	Dr. Uwe Nachstedt
Anlagenbezogener Gewässerschutz und die neue AwSV in der betrieblichen Praxis	
18.11.2015	Dipl.-Phys. Robert Schütz
Bestandsschutz im Brandschutz: Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach vfdb	
19.11.2015	Dipl.-Ing. Frank Kalz
SIL Safety Integrity Level: SIL in der praktischen Anwendung	

15. - 19. Juni 2015 | Frankfurt am Main

ACHEMA 2015

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand: Halle 9.1, Stand A23
Sie brauchen ein Ticket? Rufen Sie uns an: 02421 69 09 1 119

Impressum

1. Ausgabe: 03 | 2015
Herausgeber: weyer gruppe
V.i.S.d.P.: Horst Weyer
Redaktion: Katja Selisnik
k.selisnik@weyer-gruppe.com
Bildquellen:
weyer gruppe, Fotolia

Anschrift:
horst weyer und partner gmbh
Schillingsstraße 329
52355 Düren
Tel.: +49 (0) 2421 - 69 09 1 - 0
Fax.: +49 (0) 2421 - 69 09 1 - 201
www.weyer-gruppe.com